

# Ein rotes Blütenblatt

Sorato/Taiora

Von aki\_ayatoru

## Kapitel 1: Einfachsein

Sie besah sich im Spiegel. „Sora, du siehst echt mies aus!“ Kopfschüttelnd griff sie nach Zahnbürste und Zahnpasta und begann mit ihrer Morgenroutine. Es war Donnerstagmorgen und Sora war eben aufgestanden, um sich für die Schule fertig zu machen. Während sie Zähne putzte, versuchte sie sich mit einer Hand auszukleiden, um duschen gehen zu können. Sie hatte nicht unbedingt viel Zeit. Deswegen musste alles etwas beschleunigt werden. Kaum hatte sie ihre Zahnbürste weggestellt, stand sie auch schon unter der Dusche und ließ das heiße Wasser über ihren Körper laufen. Langsam kehrten ihre Lebensgeister zurück. Als sie fertig war, warf sie erneut einen Blick in den Spiegel.

„Schon gleich viel besser!“, sagte sie zufrieden und lächelte ihr Spiegelbild an.

Sora musste allein frühstücken. Ihre Mutter war schon seit einer Stunde aus dem Haus und ihr Vater war nur sehr selten daheim. Er musste viel reisen, wegen der Arbeit. Deswegen war Sora viel allein mit ihrer Mutter. Anfangs war das wirklich schwer gewesen, weil Sora Probleme mit ihrer Mutter hatte, doch seit Sora wieder aus der Digiwelt zurück war gab es zwischen ihr und ihrer Mutter fast keine Probleme mehr. Das verdankte Sora zu einem großen Teil Biyomon. Ihrem Biyomon. Es kam ihr wie eine Ewigkeit vor, seit sie es zum letzten Mal gesehen hatte. Ständig hatte sie den Moment vor Augen, wie es zusammen mit den anderen Digimon auf der File Insel stand und ihnen hinterhersah. Während sie und die anderen in einer Straßenbahn wieder zurück in die reale Welt fuhren. Sie vermisste Biyomon. Sora hatte eben ihre Schultasche geholt und saß jetzt an dem kleinen Küchentisch der Takenouchis vor einer kleinen Schale Müsli. Eigentlich hatte sie gar keinen Hunger. Sie frühstückte morgens ohnehin kaum was. Sie seufzte und stellte die Schale an die Spüle.

„Vielleicht später.“

Mit einem kurzen Blick auf die Uhr nahm sie ihre Tasche und verschwand aus dem Haus.

Der Weg zur Schule war nicht lang. Und Sora war früh losgegangen. Also konnte sie sich Zeit lassen. Sie schlenderte durch die Straßen und beobachtet die Menschen, die ihr entgegenkamen. Ausnahmslos alle standen unter Stress. Dennoch lächelte Sora. Es war ein sehr schöner Morgen. Ein Frühlingsmorgen. Es war noch etwas kühl um diese

Tageszeit, aber nicht mehr kalt. Als sie das Schulgelände betrat stellte sie fest, dass sie sich doch relativ viel Zeit gelassen hatte. Ein Großteil der Schüler war schon da. Sie lief durch die Schultür und traf ein paar Freundinnen aus ihrer Klasse. Gemeinsam gingen sie ins Klassenzimmer und unterhielten sich über die Hausaufgaben, die anscheinend niemand verstanden hatte.

Sora war mit zwei ihrer alten Freunde in einer Klasse. Taichi, genannt Tai und Yamato, genannt Matt. Sie saß neben Tai. Ihn kannte sie von allen am längsten. Als die beiden noch kleiner waren hatten sie im gleichen Fußballverein gespielt. Matt kannte sie zwar schon aus der Schule, doch richtig kennengelernt hatte sie ihn erst in der Digiwelt. Obwohl sie sich nicht sicher war, ob sie ihn denn wirklich kannte. Sie wusste nicht, ob es überhaupt irgendjemanden gab, der Yamato Ishida genau kannte. Vielleicht Tai. Matt und Tai waren die besten Freunde. Auch, wenn man es auf den ersten Blick nicht glauben wollte, weil sich die beiden ständig über irgendetwas stritten. Aber das war genau das, was die beiden brauchten um glücklich zu sein. Das war jedenfalls Soras Meinung. Kurze Zeit nach Sora betrat auch Matt das Klassenzimmer. Er lächelte Sora von der Tür her zu und ging auf seinen Platz am anderen Ende des Raumes. Etwa eine Sekunde bevor der Lehrer erschien kam auch Tai ins Zimmer gerannt. Das war normal. Tai verschlief fast jeden Tag. Er kam auf Sora zu.

„Ich schwöre dir, dass es nicht meine Schuld ist! Mein Wecker kann mich einfach nicht leiden.“, sagte er völlig außer Atem und ließ sich auf den Stuhl neben ihr sinken.

„Du solltest einfach früher ins Bett gehen!“ Sora schüttelte den Kopf, lächelte aber. „Guten Morgen!“

Tai grinste sie an. Dann ließ er den Blick durch den Raum schweifen und grinste auch Matt zur Begrüßung an.

Der Unterricht begann damit, dass der Lehrer die Hausaufgaben vergleichen wollte. Tai ächzte.

"Hausaufgaben?"

Er sah sich hilfesuchend nach Sora um, als ihr Lehrer eben verkündete:

"Herr Yagami? Wären sie so freundlich uns ihre Ergebnisse zu nennen?"

"Ähm ... die Ergebnisse ..."

Sora seufzte und schob ihm unauffällig ihre Notizen hin. Tai atmete erleichtert auf und räusperte sich.

"Ja die Ergebnisse ..."

Als er fertig war lächelte er Sora dankbar an.

"Du bist ein Schatz, Sora!"

Sie grinste.

"Vergiss es nur nicht!"

"Wie könnte ich das vergessen?" Tai knuffte sie liebevoll in die Seite.

"Ich werd dich bei Gelegenheit daran erinnern!" lachte sie und widmete sich wieder dem Unterrichtsgeschehen.